

---

# ADLERSHOFER GEMEINDEANZEIGER

der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Adlershof

---

Ausgabe Februar 2014 / März 2014

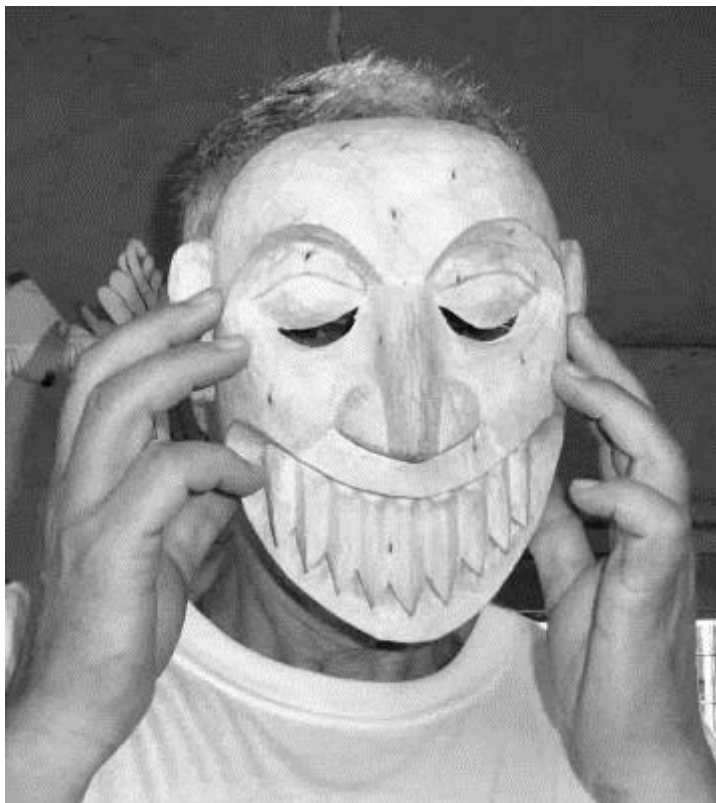


Foto: W. Loosch

## **Monatssprüche**

### **Februar**

Redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist, damit es Segen bringt denen, die es hören. Eph.4/29

### **März**

Jesus Christus spricht: daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr einander liebet. Joh.13/35

## Wort an die Gemeinde

### Monatsspruch für Februar:

**Redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist, damit es Segen bringe denen, die es hören. *Epheserbrief 4,29***

Liebe Gemeindeglieder,  
ein unbedachtes Wort kommt schnell über die Lippen und kann viel Schaden anrichten. Wie leicht lassen wir uns zu einer Bemerkung über einen anderen Menschen hinreißen. Sie wird beim Weitererzählen aufgebaut, vielleicht auch verändert und verdreht. So entstehen Gerüchte, Tratsch und Klatsch. Der, über den geredet wird, bekommt es irgendwann mit und ist verletzt. Die Zunge im Zaum zu halten, fällt vielen von uns nicht leicht. Darum ist die Ermahnung aus dem Epheserbrief, der Spruch für den Monat Februar, heute noch genauso aktuell wie vor zweitausend Jahren. „Weisungen für das neue Leben“ ist der Abschnitt aus dem Epheserbrief in der Lutherbibel überschrieben, in dem diese und andere Ermahnungen stehen. Man soll es am Verhalten der Christen merken, dass sie nicht einfach das machen, was alle anderen auch machen, sondern sich in ihrem Handeln und auch in ihrem Reden an Jesus Christus ausrichten. Etwas näher am Griechischen Text lautet der Bibelvers in einer modernen Übersetzung: „Es soll kein hässliches Wort über eure Lippen kommen, sondern wenn ihr redet, sagt etwas Gutes, das, wo es notwendig ist, aufbaut, damit es eine Liebesgabe für die Hörenden ist.“ Worte, die wie ein Geschenk, eine Liebesgabe, ein Segen sind, aufbauend, aufrichtend für Menschen, die Trost brauchen. Solche Worte sollen wir sprechen und damit die, die uns zuhören, erfreuen. Wir haben sicher selbst schon erlebt, wie gut uns ein ehrlich gemeinter Zuspruch tun kann. Ein freundliches Wort, das uns aufrichtet, wenn es uns schlecht geht. Ich erinnere mich an ein Gespräch mit einer wirklich frommen alten Dame, die wegen ihres gesundheitlichen Zustandes ganz verzweifelt war. Ich versuchte ihr etwas Mut zu machen und sagte ihr, dass Gott sie ganz bestimmt auch jetzt in dieser schwierigen Situation nicht allein lassen würde. Sie antwortete mir: „Ja, Frau Pfarrerin, eigentlich weiß ich ja, dass Gott uns weiterhilft. Aber dass das jetzt gerade auch für mich gilt, das hatte ich ganz vergessen. Danke, dass sie es mir gesagt haben.“ Diese Bemerkung hat mir deutlich gemacht, wie wichtig es ist, dass wir einander das zusprechen, woran wir glauben. „Das Wort, das dir hilft, kannst du dir nicht selber sagen.“, stand einmal auf einer Spruchkarte, die ich bekam. Wie wahr! Ich wünsche Ihnen, dass immer dann, wenn Sie es brauchen, jemanden ein gutes Wort zu Ihnen sagt, das Ihnen wirklich weiterhilft, Sie stärkt und ermutigt. Und haben Sie auch selbst den Mut, anderen solch ein Geschenk zu machen.  
Es grüßt Sie Ihre Pfarrerin Dorothea Quien

# HÖRT DIE TROMPETE AMORS

**Musik alter Meister des 17. Jahrhunderts**



**Sonntag, den 16.02.2014  
17.00 Uhr**

**Evang. Verklärungskirche  
Arndtstr. 11–15**

**Andrea Chudak  
Sopran**

**Eberhard Höflinger  
Trompete**

**Beate Schlegel  
Orgel**

**Eintritt frei, Spende erbeten**

## **Wasserströme in der Wüste: Weltgebetstag von Frauen aus Ägypten**

**Am Freitag, den 7. März 2014, feiern Menschen rund um den Erdball Gottesdienste zum Weltgebetstag.**

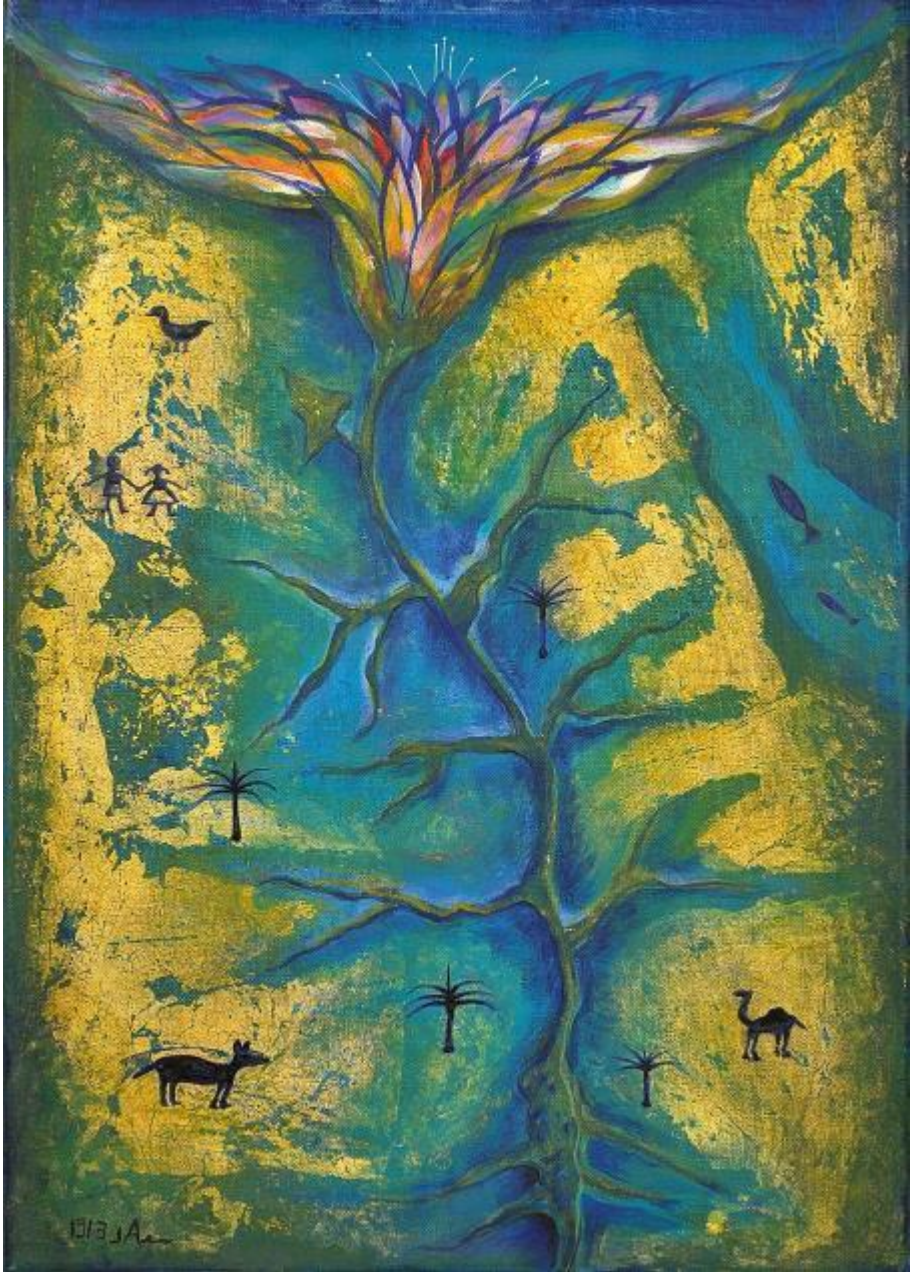
In Zeiten politischer und gesellschaftlicher Umbrüche kommt der Weltgebetstag 2014 aus Ägypten. Mitten im „Arabischen Frühling“ verfassten die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees ihren Gottesdienst. Ihre Bitten und Visionen sind hochaktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jes 41,18ff.) Rund um den Erdball werden sich am Freitag, den 7. März 2014, die Besucherinnen und Besucher der Gottesdienste zum Weltgebetstag dieser Hoffnung anschließen.

Wasser ist das Thema des Gottesdienstes – sowohl symbolisch, als auch ganz real. Zum einen ist es eine gefährdete Ressource in Ägypten, einem der wasserärmsten Länder der Erde. Zum anderen dienen Wasserströme als Hoffnungssymbol für Ägyptens Christinnen und Christen, die unter Einschüchterungen und Gewalt radikaler islamistischer Kräfte leiden.

Dass Christen und Muslime, Arme und Reiche, Frauen und Männer 2011 und 2013 gemeinsam für Freiheit und soziale Gerechtigkeit protestierten, gab vielen Menschen Hoffnung. Mit Blick auf die damaligen Forderungen fragt der Weltgebetstag nach der heutigen Situation und nimmt dabei vor allem die ägyptischen Frauen in den Blick. Mit den Kollekten der Gottesdienste werden u.a. zwei ägyptischen Partnerorganisationen unterstützt, die sich für Mädchenbildung und die Mitbestimmung von Frauen einsetzen.

*Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e. V.*

**Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag  
Freitag, 7. März, 18.00 Uhr,  
Verklärungskirche**



## Zum Titelbild

Masken gehören zum Fasching, einem Relikt von Dämonenglauben und Fruchtbarkeitskulten alter Zeit. Sie gestatten den Wechsel in eine neue Identität, quasi ein anderes Ich, was Schauspieler, Clowns und Verbrecher sich zunutze machen. Man scheint dann geschützt bei Verhaltensweisen, die man sonst nicht täte oder tun dürfte, und davor, erkannt und bloßgestellt oder bestraft zu werden. Der Akt der Entlarvung kann daher für andere so enttäuschend und schmerzhaft sein, wenn das wahre Gesicht erkennbar wird.

Bei Jesus brauchen wir keine Masken – er schaut hinter die Fassade, das Maskierte in unserem Wesen und Verhalten. Darum handelt er oft nicht auf den äußeren Anschein hin, sondern auf die hinter den larvierenden Techniken stehenden Einstellungen und Probleme. Und er ermutigt uns, IHM zu vertrauen, denn wen er frei macht, den macht er recht (angst)frei zu all den Werken, die keiner Maskerade und Dämonisierung bedürfen. Darum können und dürfen wir stets - auch gerade in dieser Zeit – unbeschwert fröhlich sein.

WL



Die katholische Gemeinde lädt ein zum

## **Fasching**

Freitag, 21. Februar, 19.30 Uhr

Katholisches Pfarrheim in der Nipkowstraße 15

Beiträge zum Programm sind willkommen

Unkostenbeitrag: 6,66 Euro

## Einladung zum -gottesdienst!

Ihrem Kind soll Gott näher gebracht werden?

Sie möchten gern selbst in den Gottesdienst gehen?

Die evangelische Kirchengemeinde Adlershof bietet während des Gottesdienstes die Betreuung Ihrer Kinder im Kindergottesdienst in der Remise gegenüber der Verklärungskirche an. Dort ist Zeit und Raum, das jeweilige Thema mit allen Sinnen zu erleben. Unser Kindergottesdienstkreis lässt sich jedes Mal etwas Besonderes einfallen. Wir freuen uns immer über rege Teilnahme und neugierige Kinderaugen!

Folgende Themen warten im Winter 2014 auf kleine Besucher:

### Wann? Was?

#### 16.2. **Suchet Gott, so werdet ihr leben**

Der alte Amos erzählt seinem Enkelsohn Nathanael von Gott. Wo es unrecht zugeht, will Gott Veränderung.

Die Kinder zeichnen den Weg Amos durch Irrgarten und Rätsel nach. Wer findet die Lösung

#### 23.2. **Suchet Gott, so werdet ihr leben**

Die Hütte Davids - Gottes reiche Verheißung  
Die Kinder hören, wie Amos von seiner Zuversicht erzählt. Sie gehen dieser hoffnungsvollen Aussicht in einem Labyrinth nach und rätseln.

#### 9.03. **Die Kinder hören die Geschichte von Zachäus.**

Bekommt er eine Chance? Das ist der einzige Weg zu Versöhnung und Frieden. Zachäus und andere Lebensgeschichten erzählen von Rollenbildern und dem Umgang mit Fehlern und Unrecht.

### Wer?

Herr Asmus

Frau Lehmann

Frau Schulz

**Alle Kinder sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf euch!**

Kindergottesdienstkreis unter Leitung der Katechetin Monika Schulz

Herzliche Einladung zum  
Familiengottesdienst  
Sonntag 23. März 10 Uhr  
mit Kindermusical  
„Der reiche Kornbauer“

---



**Verklärungskirche Arndtstr. 11-15**



## Kirchliche Amtshandlungen ab Dezember 2013

### Taufen:

Noel René Friedemann Decker (geb. am 16.5. 2013)



## Allgemeine Informationen

### Kirchensteuern bei der Sparkasse?

Ab 2015 werden von Zinseinkünften, die über den Freibetrag von 801 € pro Person hinausgehen, auch automatisch Kirchensteuern einbehalten. Die Berechnung erfolgt auf der Basis: 25 % Abgeltungssteuer auf die Kapitalerträge (über 801€), von der noch 5,5 % Solidarbeitrag und 9 % Kirchensteuer berechnet werden, insgesamt also etwa 28,5 % Abzug. Wenn Sie diesen automatischen Abzug nicht wünschen, müssen Sie bei Ihrer Bank einen Vordruck "Erklärung zum Sperrvermerk" ausfüllen, dann aber Ihre Zinseinkünfte wie bisher mit der jährlichen Steuererklärung angeben.

### Mitarbeiter gesucht

Kennt wer wen, der bei der Erstellung des Gemeindeanzeigers als Redakteur mitarbeiten möchte? Es ist immer gut, wenn die Aufgaben auf mehreren Schultern ruhen und so die Arbeit erleichtert wird.

Kennt wer wen, der als ehrenamtlicher Hausmeister für die Kirche und das Kirchgrundstück Herrn Gottschalk und Herrn Dr. Schirm unterstützen und manche Aufgaben in Eigenregie übernehmen könnte?

Wenn Sie uns damit weiterhelfen könnten, kommen Sie bitte einfach auf uns zu.

Am 07.01.14 wurden auf der Zusammenkunft der Gemeindegemeinderäte der Region 8 aus unserer Gemeinde folgende Mitglieder in die Kreissynode gewählt:

Herr Wiegand, Stellvertreter: Herr Holzbauer, Dr. Füssel

Frau Schwarz, Stellvertreter: Herr Loosch, Herr Arndt

## Aus dem Evangelischen Kindergarten:



Das neue Jahr 2014 hat begonnen. Hinter uns liegen einige ereignisreiche Wochen. Denn nicht nur zu Hause ist in der Adventszeit vieles aufregend, spannend und besonders. Bei uns im Kindergarten ist es nicht anders. Die Weihnachtsschließzeit ist jetzt aber auch vorüber. Die Krippe und der Weihnachtsschmuck sind wieder gut verstaut. Und nun bin ich auf der Suche nach einem interessanten Thema aus dem Kindergarten für meinen Beitrag hier im Gemeindeanzeiger. So saßen wir heute gemütlich am Kaffeetisch. Ich fragte einfach mal die Kinder, worüber ich denn diesmal schreiben soll. Richard meinte sofort: „Schreib doch mal über uns!“ „Was soll ich denn schreiben?“, fragte ich. „Na über das, was wir gerne machen!“ „Und was macht Ihr gerne?“ „Wir bauen einen Edelsteinpalast!“, sagte Richard. Gustav meinte: „Und wir haben das Zuhause für den Stegosaurus mit Edelsteinen weitergebaut.“ Ja, die Edelsteine in der Bauecke sind derzeit sehr kostbare und begehrte Spielobjekte. Mit ihnen kann man nicht nur sehr kreativ bauen. Sie fördern unter anderem auch das Soziale Lernen: das Abgeben, das gemeinsame Tun, das Achten der Bauwerke anderer, sich miteinander verständigen, Konflikte aushandeln und Kompromisse schließen.



Text/Foto: A. Marczok

## Herzliche Glück- und Segenswünsche!

### Zum Siebzigsten:

Frau Sigrid Goße  
Frau Michaela Pomrehn  
Frau Dr. Margarete Stellmacher

### Zum Achtzigsten:

Frau Lisa Hövermann  
Frau Maria-Magdalena Hübner  
Frau Helga Krüll  
Frau Ingeburg Lorenz  
Frau Waltraud Schultze  
Herr Helmut Stephanowsky



### Zum Neunzigsten plus:

Frau Gisela Winterfeld 91  
Frau Margarete Milz 92  
Frau Käthe Worrack 92



**Internet:** <http://www.evangelische-kirche-adlershof.de>

**Gemeindebüro**

Arndtstraße 12  
12489 Berlin  
Tel.: 677 5268  
Fax: 30 60 82 76  
E-Mail:  
post@evangelische-  
kirche-adlershof.de

**Öffnungszeiten**

(linker Eingang, Remise)  
Dienstag: 15 bis 17 Uhr  
Donnerstag: 9 bis 11 Uhr

**Verklärungskirche**

Arndtstraße 11/15  
12489 Berlin (Adlershof)

**Gemeinderaum**

Arndtstraße 12,  
linker Eingang, Souterrain

**Jugendräume**

Arndtstraße 12,  
linker Eingang, Remise

**Pfarrerin**

Dorothea Quien  
Thomas-Müntzer-Straße 6  
12489 Berlin  
Tel.: 6782 5741  
Fax: 677 4741  
E-Mail: pfarrerin@evangelische-kirche-  
adlershof.de

**Sprechzeiten**

Telefonisch ist Pfarrerin Quien am besten  
donnerstags zwischen 16.30—17.30 Uhr  
erreichbar.

**Gemeindekirchenrat**

Winfried Loosch  
Tel.: 6782 6985

**Kantorin**

Beate Schlegel  
Arndtstraße 12 (rechter Eingang)  
12489 Berlin, Tel.: 677 4655

**Katechetin**

Monika Schulz  
Tel.: 932 16 77

**Evangelischer Kindergarten Adlershof**

Pfingstberggasse 2 (an der Florian-Geyer-Str.),  
12489 Berlin; Tel.: 677 4536, Fax: 6789 2790,  
E-Mail: kindergarten@evangelische-kirche-adlershof.de  
Leiterin: Sabine Kaulbarsch

**Bankverbindung**

**Begünstigter** KVA SÜD-OST  
**ACHTUNG NEU**  
**IBAN** DE13210602370000160520  
**BIC** GENODEF1EDG  
**Bank** EVANG. DARLEHNSGE-  
NOSS. BERLIN, **Verwendungszweck**, bitte unbedingt angeben:  
GEMEINDE ADLERSHOF und  
**Name** des Einzahlers sowie **Zweck!**

**Impressum**

ADLERSHOFER GEMEINDEANZEIGER  
Herausgeber:  
Evangelische Kirchengemeinde  
Berlin-Adlershof  
Redaktion: Winfried Loosch  
Gestaltung: André Wiegand  
Druck: Wichern Verlag